



NATIONALPARKGEMEINDE

Kals am Großglockner

Bezirk Lienz, PLZ 9981, Telefon 04876/8210, Telefax 04876/8210-17

E-Mail Adresse: gemeindeamt@kals.at Web: www.kals.at

Gemeinderat Kals am Großglockner

Sitzungsprotokolle 2005

24. Februar 2005	Seite	2
22. März 2005	Seite	6
03. Mai 2005	Seite	8
11. August 2005	Seite	12
10. November 2005	Seite	15
14. Dezember 2005	Seite	18
29. Dezember 2005	Seite	21



GEMEINDERATSITZUNG

24. Februar 2005

■ **Beschlussfassung über Flächenwidmungsplanänderung und Auflage des Entwurfes im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 1519, 1520 und 1521, KG Kals am Gr., von dzt. Freiland nach § 41 in künftig Sonderfläche Campingfläche nach § 43 TROG 2001:**

Auf Teilflächen der vorangeführten Grundstücke im „Lawoares“ ist die Errichtung eines Campingplatzes geplant. Im örtlichen Raumordnungskonzept wurde, abgestimmt auf die damals vorliegenden Planungen, eine Fläche festgelegt und wurden u.a. Stellungnahmen von BFI, Wasserbau, WLW und Naturschutz eingeholt. Die nun vorgeschlagene Sonderfläche entspricht der Festlegung im örtlichen Raumordnungskonzept. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Flächenwidmungsplanänderung im Bereich von Teilflächen der Grundstücke 1519, 1520 und 1521 von dzt. Freiland nach § 41 TROG 2001 in künftig Sonderfläche Campingfläche nach § 43 TROG 2001 und die Auflage des Entwurfes am Gemeindeamt vom 28.02. bis 29.03.2005 zur allgemeinen Einsichtnahme.

■ **Kals Energie Kraftwerk GmbH & CoKG: Zustimmung zum Dienstbarkeits-zusicherungsvertrag:**

Der Dienstbarkeitszusicherungsvertrag, welcher mit allen vom neu zu

errichtenden Kraftwerk berührten Grundbesitzern abzuschließen ist, muss auch von Seiten der Gemeinde unterschrieben werden und bringt Bgm. den Vertrag auszugsweise zur Kenntnis (wichtigste Passagen). Der GR stimmt dem Vertrag einstimmig zu.

■ **Mehrzweckgebäude Kals: Information über dzt. Situation:**

Der Rohbau – wie ersichtlich – steht und werden nunmehr die Innenarbeiten in Angriff genommen. Die Rettungsorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung u. Bergwacht) sollen noch heuer einziehen. Die Gemeindeverwaltung wird wahrscheinlich im Frühjahr 2006 die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Sämtliche Beschlüsse für aufsichtsbehördliche Genehmigung der KEG wurden bereits in den vergangenen GR-Sitzungen beschlossen. Nunmehr wurde auch die verlangte Stellungnahme von Seiten des Tiroler Gemeindeverbandspräsidenten Herrn Bgm. Mag. Hubert Rauch an die Aufsichtsbehörde weitergeleitet.

Jedoch hat die Aufsichtsbehörde immer noch Bedenken im Hinblick auf die Genehmigung der KEG. Daraufhin wurde vereinbart, dass man zusammen mit der Aufsichtsbehörde, Notar, Firma Quantum und Gde. Kals einen Vertrag erstellt, welcher auf des Mehrzweckgebäude alleinig eingeschränkt ist. Das

Gespräch bezüglich der weiteren Vorgangsweise wird in Kürze stattfinden und wird dann bei der nächsten GR-Sitzung darüber berichtet. Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

■ **Beschlussfassung über Auftragsvergabe Schlosserarbeiten, Alufenster, Toranlagen an Fa. Horst Idl, Nussdorf-Debant, lt. Ausschreibung**

4 Firmen wurden zur Anbotslegung eingeladen und haben 3 Firmen ein Anbot abgegeben. Dabei ging die Firma Idl als Bestbieter mit einer geprüften Anbotssumme von brutto € 230.062,26 hervor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Firma Metallbau Horst Idl.

■ **Beschlussfassung Darlehensaufnahme für Zwischenfinanzierung**

Da die aufsichtsbehördliche Genehmigung für die KEG bis dato noch nicht erfolgt ist und das Darlehen (Aufnahme vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 06.12.2004 beschlossen) bei der Bank Austria eben auf die KEG lautet und deshalb die Zuzahlung noch nicht erfolgen kann, ist es notwendig ein Darlehen zur Zwischenfinanzierung aufzunehmen und beschließt der Gemeinderat einstimmig das Angebot der Hypo Alpe-Adria-Bank zu folgenden Konditionen anzunehmen: Kassenkredit mit einem Umfang von € 400.000,- mit 2,335 % Zinsen p.a. im Nachhinein berechnet auf Basis kal/360, jährlicher Kontoabschluss. Es handelt sich hierbei um einen Fixzinssatz, der auf die Dauer der Laufzeit, d.i. bis 31.05.2005 vereinbart ist. Die Zinsen werden



dem Kreditkonto zum 31.12.2005 angelastet.

■ **Beschlussfassung Waldumlage für das Jahr 2005:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Waldumlage für das Jahr 2005 entsprechend § 12 TWO idF LGBl.Nr. 27/2002 in der Höhe von € 2.791,32.

Von der Gesamtwaldfläche sind 103 ha Wirtschaftswald und 709 ha WS2 (Wald mit mittlerer Schutzfunktion).

Pro ha Wirtschaftswald können daher € 4,66 und pro ha WS2 € 3,26 umgelegt werden.

■ **Beschlussfassung über Vereinsförderung für neu gegründeten Chor:**

In Kals am Großglockner erfolgte im Dezember 2005 die Neugründung eines Chores mit dem Namen „Vokals“ und umfasst dieser Chor momentan 24 Mitglieder. Als Obfrau steht dem Chor Huter Hildegard und als Chorleiterin Mag. Rogl Maria vor, und stellt der Chor keine Konkurrenz zu den anderen Chören dar.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig jährlich € 500,- auf Bestandsdauer sowie zusätzlich als Gründungsbeitrag € 250,- zu leisten.

■ **Spendenauf Ruf Flutkatastrophe Südostasien vom Österr. Gemeindebund und diverse andere Spendenansuchen:**

➤ **Flutkatastrophe Südostasien:**

Der Österr. Gemeindebund hat an alle Gemeinden ein Schreiben gerichtet und bringt Bgm. den wesentlichen Absatz dem GR zur

Kenntnis (Gemeinden werden gebeten eigene Hilfsprojekte zu initiieren und zu unterstützen.). Ebenfalls bringt er das Schreiben des Tiroler Gde. Verbandes zur Kenntnis und werden dort € 0,33/ Einwohner angeregt zu leisten und soll damit ein SOS-Kinderdorf errichtet werden. D.h. für Kals bei 1338 Einwohnern € 441,54.

In die gleiche Richtung geht das Ansuchen der Initiative „Haus Osttirol“ und bringt Bgm. auch dieses Schreiben dem GR zur Kenntnis. Dort soll ein Osttirol Haus in einer Anlage eines SOS-Kinderdorfes erbaut werden.

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen Gde. Verband folge zu leisten und den Gemeindeanteil in Höhe von € 441,54 zu überweisen und werden für die übrigen Ansuchen keine Zahlungen geleistet.

➤ **Ansuchen Club Heimatwerk Osttirol:**

Bgm. bringt das Ansuchen des Club Heimatwerk Osttirol zur Kenntnis und wird dort um laufende Unterstützung für die Möglichkeit des Verkaufs von Exponaten betagter Osttiroler Künstler angesucht (für die Gemeinde Kals am Großglockner wären dies jährlich € 12,-). Der Gemeinderat lehnt eine Unterstützung einstimmig ab.

➤ **Schreiben von Hospiz Dekanat Matrei:**

Der Verein „Hospiz Dekanat Matrei in Osttirol“ wurde im letzten Jahr gegründet und hat dieser die Betreuung Angehöriger nach schweren Schicksalsschlägen, Sterbebegleitung, ect. zu seinem Hauptaufgabenbereich erklärt. Diese Betreuung bzw. Begleitung ist von enormer Wichtigkeit, da in unserem System dafür ein Vakuum besteht. Der Verein selbst stellt

sich in nächster Zeit in Kals am Großglockner offiziell vor und wird im Anschluss nochmals im Gemeinderat beraten bzw. der Beschluss über laufende Förderung gefasst werden.

In diesem Zuge erwähnt Bgm., dass der Gesundheits- u. Sozialsprengel vom Land eine Mitteilung bekommen hat, dass mit Beginn 01.01.2005 der Landesbeitrag um 13 % gekürzt werden muss und müssen daher die Gemeindebeiträge erhöht werden. Sollten die Gemeinden den Beitrag nicht erhöhen (für Kals bedeutet dies von € 2,91 auf € 3,91), so würde das Land nochmals um 10 % kürzen. Bgm. beantragt die Beschlussfassung der Erhöhung und wird dies einstimmig genehmigt.

➤ **Ansuchen Firma Alpenweb für Initiative „best of-großglockner.at“:**

Bgm. bringt das Schreiben der Firma Alpenweb - Willi Seebacher, Lana 1 - vollinhaltlich vor und wird dort um Zusammenarbeit bzw. finanzielle Unterstützung für die Kampagne Vermarktung der Marke Großglockner gebeten. Bgm., welcher sich über die Initiative Informationen eingeholt hat und durchwegs positive Meldungen hierzu erfahren hat, denkt dass dies eine förderungswürdige Kampagne darstellt. Daraufhin beschließt der Gemeinderat einstimmig einmalig € 500,- nach Freischaltung der Homepage (des Auftritts) sowie Anbringung des „Link's“ auf die „Kals.at“ zu geben.

■ **Information über dzt. Regelung bei der Schneeräumung:**

Kerer Hermann hatte ja – wie dies allgemein bekannt ist – am 04.02.2005 im Zuge



der Schneeräumung einen Unfall (Traktorabsturz auf Lucknerhausstraße) und hatte er dabei im Unglück noch riesengroßes Glück und entstand Gott sei Dank nur Materialschaden.

Als Ersatz wurde dann von der Raiffeisengenossenschaft ein Traktor ausgeliehen (dieser wird pro Stunde bezahlt) und sind unsere Schneeräumgeräte dort angebaut worden. Als Fahrer konnte neben Gemeindearbeiter Bauernfeind Franz zusätzlich noch Huter Werner gewonnen werden. Oberhauser Toni räumt bzw. splittet nunmehr den Bereich von Kerer Hermann und Huter Werner erledigt den vormals von Oberhauser betreuten Bereich. Kerer Hermann ist momentan dabei seinen Traktor zu reparieren. Für die heurige Splittentsorgung (Straßenkehrung) steht Kerer bereits wieder zur Verfügung und hofft Bgm, dass er nächstes Jahr auch wieder für die Schneeräumung zur Verfügung steht.

■ **Anträge, Anfragen und Allfälliges (Punkte einstimmig auf die Tagesordnung genommen):**

➤ **Info Bergbahnen aufgrund Info-Veranstaltung betreffend Schischaukel am Sonntag, 20.02.2005 in Kals durch GF Kaspar Unterberger:**

Zu Beginn bringt Unterberger die allgemeine Situation zur Kenntnis. Momentan unbefriedigende Situation (seit 10/2004). Gespräche mit Politikern, Banken, ect. werden lfd. geführt und hofft er auf positiven Ausgang. Voraussetzung für Weiterbestand der Bergbahnen ist das zu errichtende Hoteldorf. Unterberger hat wöchentlich mehrmals Kontakt mit Betreiber des

Hoteldorfes und sieht er das Projekt kommen. Unterberger hofft sodann den Weiterbestand der Bahnen mit den Bergbahnen Sölden in nächster Zeit vereinbaren zu können.

Daraufhin wird die Diskussion Schischaukel in Kals angesprochen: Als Einlader traten dort LAbg. Bgm. Dr. Köll Andreas aus Matrei i.O. u. TVB-Obmann Niedrist Josef aus Matrei i.O. auf. Gde. Kals, TVB-Ortsstelle Kals u. Bergbahnen Kals waren über Termin nicht informiert. Die Information der Kalser Entscheidungsträger erfolgte dann durch Postwurfsendung von Köll und Co. Kalser haben dann Gegenpostwurfsendung hinausgegeben, in welcher über Vorgangsweise der Einladung Köll's und Co. aufgeklärt wurde. Unterberger sowie Vorstand TVB Groder Hans waren anwesend bei Infoveranstaltung (Bgm. weilte in Niederösterreich). Anwesend waren 26 Kalser sowie 13 Personen von Auswärts. Lt. Unterberger war der Zeitpunkt für die Diskussion nicht richtig, da sämtliche Beschlüsse vorhanden und von Kalser Seite noch alle aufrecht sind. An Investitionskosten fallen für Schischaukel auf Kalser Seite € 11 Mio. und auf Matreier Seite € 16 Mio. an. In Kals wollen natürlich alle die Verbindung, es müssen aber auch die Gesellschafter (bei uns Sölden mit 80 %) dafür sein und wurde mit diesen von Seiten der Einlader ebenfalls im Vorhinein nicht gesprochen (Info der Ötztaler erfolgte erst durch GF Unterberger). Sölden hat sich vor geraumer Zeit positiv zur Schischaukel geäußert (vor LR Hosp u. LR Streiter), mit der Anmerkung, diese jedoch erst zum gegebenen Zeitpunkt zu realisieren.

GF Unterberger ist der Meinung, dass vor Zusammenschluss erst einmal Betten in Kals entstehen

müssen und dann die Erweiterung und hofft er auf das Feriendorf sowie den Campingplatz.

In nächster Zeit stünden dringend die Errichtung der fertig projektierten Beschneiungsanlage (€ 2,7 Mio), der Pistenkorrekturen sowie die Anlegung einer Sprengbahn im Kessel an (Mitarbeiter sind bei Sprengung vor Lawinen nicht sicher) und ist dies alles als vorrangig zu sehen.

Am 08.04.2005 kommt Landeshauptmann nach Lienz und wird dort selbstverständlich auch über die Schischaukel gesprochen werden (Mag. Poppeller stellt dafür Tourism-usinfrastrukturprogramm zusammen).

■ **Löschung Dienstbarkeit:**

Die Gemeinde Matrei i.O. hat an die Gemeinde Kals am Großglockner ein Schreiben gerichtet und bittet dort um Löschung folgender im Grundbuch 85103 Matrei i.O., EZ 178, Gst.Nr. 1570/1 und 1570/2, Eigentümer Marktgemeinde Matrei in Osttirol eingetragenen Dienstbarkeit: „Bezug des zur Bedielung der in der Rotte Moos befindlichen über den Defereggengbach führenden Defereggeng-Brücke erforderlichen Holzes“. Es handelt sich dabei um die Brücke in Kienburg - jetzt Landesstrasse und schon längst Betonbrücke – somit schon seit Jahrzehnten nicht mehr aufrecht. Der Gemeinderat stimmt der Löschung einstimmig zu.

■ **Flächenwirtschaftliches Projekt Kals Ködnitzbach:**

Dieses Projekt wird nun ausgeweitet auf Waldflächen in Oberlesach sowie auf die westliche Talhälfte von Lanatäler bis Figolabfahrt. Kernstück hiebei ist der Dorfer Bannwald. Für die Verjüngung des Waldes werden Förderungen zwi-



schen 35 % und 70 % in Aussicht gestellt. Voraussetzung dafür ist aber die finanzielle Mitleistung der Gemeinde und geht es bei dem Projekt um Gesamtkosten von € 700.000,-- und ist dieses auf 10 Jahre ausgelegt. Davon € 490.000,-- (70 %) Bundes- u. Landesmittel sowie € 210.000,-- (30 %) Interessenteleistungen. Für die Gemeinde entstehen Kosten von ca. € 4.200,-- pro Jahr (das sind 20 % der Interessentenleistung). Da dieses Projekt auch der Sicherung (schutzbautechnische Maßnahmen) des Siedlungsraumes dient, wird die Leistung mit öffentlichem Interesse begründet und daher nochmals angemerkt, dass die finanzielle Mitleistung der Gemeinde generell verlangt wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kostentragung auf die Dauer des Projektes (10 Jahre) zu übernehmen.

■ **GR Linder: Fusionsvertrag
Urlaubsregion
Nationalpark:**

Ist dieser von Seiten Kals am Großglockner unterschrieben? Bgm. bejaht die Frage. Er hat den Vertrag bereits unterschrieben. Bei der nächsten Sitzung wird Bgm. den Fusionsvertrag auf die Tagesordnung setzen, sodass der Gemeinderat Einblick nehmen kann.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

22. März 2005

■ Mehrzweckgebäude Kals:

Bereits am 26. August und 28. Oktober 2004 hat der Gemeinderat Beschlüsse für eine Gründung der Kalser Immobilien Gesellschaft zum Zweck der Errichtung des Mehrzweckgebäudes gefasst. Nach mehrmaligen Aussprachen mit Aufsichtsbehörde, dem Notar und der Fa. Quantum wurde der Gesellschaftsvertrag der „Kalser Immobilien KEG“ überarbeitet und stimmt der Gemeinderat der Gesellschaftsgründung mit der Grundlage des neuen Vertrages einhellig zu.

Ebenso genehmigt er die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 700.000,-- durch die neu gegründete Gesellschaft bei der Bank Austria. Diese Darlehensaufnahme wurde auch schon am 6. Dezember 2004 beschlossen. Durch die Neugründung der Gesellschaft war aber ein neuerlicher Beschluss erforderlich.

Weiter übernimmt die Gemeinde für das von der KEG aufgenommene Darlehen die Haftung.

■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung und Vorprüfung des Rechnungsabschlusses:

Der Bericht über die Kassenprüfung vom 21.2.2005 wird dem GR zur Kenntnis gebracht und genehmigt dieser Überschreitungen in Höhe von € 492.739,16, welche vorwiegend durch Umbuchungen entstanden sind bzw. durch Beträge auf der Einnahmenseite gedeckt sind.

Im Zuge der Kassenprüfung wurde auch der RA vorgeprüft.

■ **Erledigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2004:** Der Rechnungsabschluss wird dem Gemeinderat in groben Zügen vorgetragen und wird in Abwesenheit von Bürgermeister und Finanzverwalter wie folgt einstimmig beschlossen und diesen einstimmig die Entlastung erteilt:

Ordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung
€ 2.561.471,57

Gesamtausgabenvorschreibung
€ 2.431.666,88

Gesamteinnahmenabstimmung
€ 2.552.623,37

Gesamtausgabenabstimmung
€ 2.578.741,88

**Ergibt ein Jahresergebnis von
€ 129.804,69**

Außerordentlicher Haushalt:

Gesamteinnahmenvorschreibung
€ 548.189,04

Gesamtausgabenvorschreibung
€ 151.040,57

Gesamteinnahmenabstimmung
€ 628.531,81

Gesamtausgabenabstimmung
€ 231.383,34

**Ergibt ein Jahresergebnis von
€ 397.148,47**

Der Kassenbestand beträgt zum 31.12.04 € 198.188,05

Die Gesamteinnahmenvorschreibungen belaufen sich auf € 214.950,54, worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2004 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2005 überwiesen bzw. in Abstimmung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 59.027,34, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgabenertragsanteilaufstellung und Dezember 2004 (analog den Einnahmenvorschreibungen) bzw. aus Schuldzinsen bzw. Schuldentilgung zusammensetzen, welche im HH-Jahr 2004 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstimmung 2005).

Der Gesamtschuldenstand beträgt € 3.302.305,75.

An Rücklagen sind € 84.883,83 vorhanden.

Bgm.Stv. dankt dem Bgm. für seine Arbeit. Ebenso bedankt sich Bgm. Unterwiesing beim Gemeinderat für das Vertrauen und die Mitarbeit. Besonderen Dank spricht er dem Bgm.Stv. für dessen Vertretungen im Laufe des Jahres aus – es war doch relativ oft erforderlich – sowie den Gemeindebediensteten.

■ Postleitzahl 9953 Post Huben:

Von der Österr. Post AG wurde angekündigt, dass jetzt eine einheitliche Postleitzahl für das gesamte Gemeindegebiet möglich wäre, also auch Unter- und Oberpeischlach Postamt 9981 Kals am Gr.

Der Gemeinderat spricht sich einhellig dafür aus und soll die Bevölkerung und die Betriebe darüber informiert und dann bei der Post ein entsprechender Antrag gestellt werden.



■ **FWP – Dorfer Bannwald:**

Bgm. Unterweger informiert über die Erweiterung des Flächenwirtschaftlichen Projekts auf den Dorfer Bannwald (bisher nur Ködnitztal), dass bei der Informationsversammlung eine sehr schlechte Beteiligung war und man jetzt im Grundbuch Erhebungen durchgeführt hat, dass die Gemeinde das Weiderecht hat und dieses vergibt.

Ein entsprechender Beschluss ist erforderlich, dass das Weiderecht während der Projektsdauer auf den betroffenen Flächen nicht ausgeübt wird. Entsprechende Ersatzflächen werden durch das Ausputzen von Lawenstrichen geschaffen.

■ **Brücke Glor-Schattseite – Bedielung schadhaft:**

Bei dieser Brücke wurde der Längsbelag so dicht verlegt, dass fast immer Wasser auf der Brücke steht. Sie wurde seinerzeit von der WLV errichtet und soll eine Besichtigung Klarheit über erforderliche Sanierungsmaßnahmen bringen.

■ **Weg in Lesach von OSG- Häusern zum Hanserweg:**

Huter Johann vlg. Hanser in Lesach hat mit dem Bürgermeister gesprochen, dass die Gemeinde den Weg von den OSG-Siedlungshäusern zum Hanserweg übernehmen soll (Gp. 4215 mit 180 m²), da dieser bereits wie ein öffentlicher Weg genutzt wird.

Ebenso soll der Weg unterhalb dem Haus Lesach 42 (Oberhauser Johann/Hanser Filomena) in Richtung Nordosten bis zum Weiskopffeld (Huter Anton) verlängert werden.

■ **Schmelzwasser:**

Hier wird auf die extreme Situation am letzten Wochenende hingewiesen und sollten bis zum kommenden Winter Maßnahmen gesetzt werden:

In Lesach bei Oberhauser Manfred war der Kanal zugefroren und konnte das Schmelzwasser nicht geordnet abfließen. In Oberlesach waren Kanal und Schächte zu und wäre der Kanal zu erneuern bzw. ist dzt. auch ein Schacht an falscher Stelle)

Die großen Wassermengen von Burg lösten an den Hängen nach Unterburg mehrere Muren aus und sollten Wassereinläufe in den alten Burger Kanal geschaffen werden.

■ **Ausschreibung des Postens eines Gemeindearbeiters:**

Dazu wird angefragt, ob Hannes Gratz vlg. Dorf-Kerer, wieder bei der Gemeinde angestellt wird bzw. wäre dieser Posten auszu-schreiben. Dazu erwähnt Bgm. Unterweger, dass Gratz nach wie vor einen Werksvertrag mit der Gemeinde habe und sich daher eine Ausschreibung erübrige.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

03. Mai 2005

■ Mehrzweckgebäude Kals:

Für den Neubau des Mehrzweckgebäudes durch die Kalser Immobilien KEG wurden bereits Beschlüsse über die Gründung der KEG, der Darlehensaufnahme

und Finanzierung gefasst und ist noch ein Beschluss des Gesamtförderungsplanes und der Teilfinanzierungspläne 2005/06 erforderlich, welche wie folgt beschlossen werden:

Voraussichtliche Gesamtkosten € 2.155.000,- die wie folgt finanziert werden:

- ordentlicher Haushalt € 415.000,-
- Rücklagenentnahmen € 100.000,-
- Darlehensaufnahme € 700.000,-
- Bedarfszuweisungen € 540.000,-
- und Zuschuss Sonderprogr.NP-Gem. .€ 400.000,-

Für 2005 sind Ausgaben von € 1.540.000,- vorgesehen und zwar aus:

- Rücklagenentnahmen € 100.000,-
- Darlehensaufnahmen € 700.000,-
- Bedarfszuweisungen € 540.000,-
- und Zuschuss NP-Gemeinden € 200.000,-

Weiter werden die Aufträge für Maler-, Fliesenleger-, Estrich-, Vollwärmeschutz-, Naturstein-, Bodenleger-arbeiten und Sonnenschutzanlage vergeben. Diese wurden vom Büro Wiesflecker ausgeschrieben, wobei Firmen von überall her eingeladen wurden und nach Prüfung der Angebote erfolgte die Vergabe jeweils an den Bestbieter.

Malerarbeiten an Fa. Amoser Matrei	€ 49.491,96
Fliesenleger- an Fa. Staller Huben	€ 41.938,56
Estrich- an Fa. Gietl Anras	€ 29.577,12
Vollwärmeschutz- an Fa. Musner Leisach	€ 80.191,00
Naturstein- an Fa. Casa Sassa	€ 69.500,04
Bodenleger, Fa. Mayerhofer Stuhlfelden	€ 19.080,00
Sonnenschutzanlage an Fa. Hella	€ 11.392,18

■ Beschlussfassung über Vorfinanzierung der Aufschliessungskosten Hoteldorf und Linksabbiegespur Unterpeischlach

(Brennersiedlung):

Am 24.2.2005 hat der Gemeinderat für den Bau des Mehrzweckgebäudes eine Überbrückungsfinanzierung durch eine

Darlehensaufnahme in Höhe von € 400.000,- bei der Hypo Alpe-Adria-Bank AG in Klagenfurt beschlossen, da zu diesem Zeitpunkt die Kalser Immobilien KEG noch nicht gegründet war. Diese Überbrückungsfinanzierung kommt nun doch nicht zu tragen, weil die KEG mit Beschluss vom 22.03.2005 gegründet wurde und die Finanzierung nun über diese abgewickelt wird.

Für das Zwischendarlehen über € 400.000,- wurden sehr gute Konditionen gewährt und wurde auch die Laufzeit bis Ende 2006 ausgedehnt.

Größere Vorhaben stehen an, für welche die Kosten vorfinanziert werden müssen, wie Aufschließung des Hoteldorfes (Straße, Kanal) und die Linksabbiegespur Unterpeischlach (Brennersiedlung):

Die Kosten für die Errichtung der Hoteldorfzufahrt liegen lt. Schätzung bei ca. € 750.000,- und sind diese vorerst von der Gemeinde zu finanzieren, weil Erschließungskosten, Anschlussgebühren etc. erst nach Baubeginn bzw. Anschluss fließen und Landeszuschüsse nach der Endabrechnung.

In den Weg wird auch der Kanal eingebaut.

Bei der Linksabbiegespur Erschließung Brennersiedlung betragen die Kosten rd. € 97.200,-, wobei ursprünglich 2/3 der Kostentragung vom Land zugesagt waren. Nun wurde auch das wieder zum Nachteil der Gemeinde auf 1/2 : 1/2 korrigiert.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig die Aufnahme des vorangeführten Kassenkredites bis zum Betrag von € 400.000,- bei der Hypo Alpe-Adria-Bank AG (2,650 % Zinsen p.a. im Nachhinein fix auf die Dauer der Laufzeit bis 31.12.2006) für diese Projekte.



■ **TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG: Ansuchen um Zustimmung zur Leitungsführung KW Lesachbach 30-kV-Stichleitung über Gst. 4334 (Arnigerweg):**

Der Bau des KW Lesachbach erfordert eine Freileitung vom Krafthaus außerhalb der Mündung Lesachbach zur Hochspannung Unterpeischlach-Kals bei Arnig sog. „Knopf“. Dabei wird die Arnigerstraße Gp. 4334 öffentl. Gut, Wege und Plätze überspannt und wird seitens der TIWAG um Zustimmung der Gemeinde ersucht. Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ **Grundverkehr Trenkwald Robert - „Kals Energie GmbH & CoKG“: Zustimmung zur lastenfreien Abschreibung des neu gebildeten Gst. 2573/2 (Dienstbarkeiten zu Gunsten der Gemeinde Kals – Weide, Vieh- und Holztrieb usw.):**

Mit Kaufvertrag vom 12.4.2005 verkauft Robert Trenkwald aus seinem Gst. 2573 die neu gebildete Gp. 2573/2 Wald im Ausmaß von 1124 m² an die Kals Energie Kraftwerk GmbH & CoKG.

Auf dem Gst. 2573 ist zu Gunsten der Gemeinde Kals die Dienstbarkeit der Weide, des Vieh- und Holztriebes im bisherigen Umfange, die bestehenden Wege zu erhalten, die als notwendig erkannten Wege anzulegen und wieder herstellen zu dürfen sowie für Gemeinde und sonstige öffentliche Zwecke Baumaterial zu gewinnen, Quellen und fließendes Wasser zur dauernden Benützung ableiten zu dürfen einverleibt.

Notar Falkner hat namens der

Kraftwerksgesellschaft um die lastenfreie Abschreibung der neu gebildeten Gp. 2573/2 ersucht, welche der Gemeinderat genehmigt.

■ **Hospiz Dekanat Matrei i.O.: Ansuchen um Subvention:**

Im Frühjahr 2004 wurde in Matrei i.O. der Verein „HOSPIZ Dekanat Matrei in Osttirol“ gegründet. Hospizarbeit ist die umfassende und ganzheitliche Betreuung von Patienten, deren Krankheit nicht mehr auf heilende Therapie anspricht, mit dem Ziel, ihnen ihre Lebensqualität bis zuletzt zu sichern (eine Art Sterbegleitung, Nachbetreuung im Sterbefall usw.).

Ein Hospiz-Stammtisch hat bereits in Kals am Montag, 25. April stattgefunden und waren auch die GR-Mitglieder eingeladen.

Zukünftig soll dies ähnlich dem Gesundheitssprengel geführt werden. Begonnen hat dies im städtischen Bereich, jetzt auch vermehrt auf dem Land, wobei die Hauskrankenpflege wie bisher bestehen bleibt. Zur Finanzierung werden € 0,25 je Einwohner und Jahr vorgeschlagen.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ **Großes Sagenbuch von Gerda Wacek: Zustimmung zur Verwendung des Gemeindewappens im Buch:**

Gerda Wacek bringt ein großes Sagenbuch heraus, in welchem auch eine Sage aus Kals enthalten ist, und ersucht, das Gemeindewappen verwenden zu dürfen.

Der Gemeinderat stimmt diesem zu.

■ **„Kompetenznetzwerk Gesundheit Osttirol“:**

Beschlussfassung über Absichtserklärung für Partnerschaft:

Am 18. April 2005 wurde zur Präsentation des Konzeptes „Kompetenznetzwerk Gesundheit Osttirol“ in der Wirtschaftskammer eingeladen, wobei die erarbeiteten und geplanten Schwerpunkte und Maßnahmen der Clusterkooperation vorgestellt und die weitere Vorgehensweise beraten wurde.

AndieTirolerZukunftsstiftungwurde der Antrag auf Abschluss eines Fördervertrages gestellt und sollen sich Gemeinden und Betriebe als Partner an der Clusterkooperation „Kompetenznetzwerk Gesundheit Osttirol“ beteiligen.

Mitgliedsbeitrag wurde noch keiner festgesetzt (Vorstellung ca. € 500,-), erst wenn das Projekt genehmigt ist.

Der Gemeinderat stimmt einer Partnerschaft zu.

■ **Felbertauernstraße AG – Gemeindeaktien: Kauf durch das Land Tirol zum Nominale:**

Die Gemeinde Kals ist mit 250 Stückaktien am Grundkapital der Felbertauernstraße AG als Aktionär beteiligt (rd. € 1.800,-). Das Land Tirol – Finanzen – hat sich in einem Schreiben bereit erklärt, die Aktion zum Nominale zu kaufen. Dadurch würde sich der Verwaltungsaufwand und damit die Verwaltungskosten der Felbertauern AG verringern. Nach Erkundigungen bei anderen Gemeinden und der Felbertauern AG sprechen sich diese dagegen aus.

Der Gemeinderat schließt sich diesem an und tritt die Aktion nicht an das Land Tirol ab.



■ **Kaufangebot vom LKF für die Gste. 4073/1 (LN), 4150 (Wald) und 4151 (LN) – Information und Beschlussfassung (ehem. Schipflingerfeld):**

Bereits seit Anfang der 90er Jahre hat die Gemeinde Kals eine Kaufoption auf den Grundstücken 4073/1, 4150 und 4151 (zum Teil LN, Wald und Ödland) mit einer Gesamtfläche von 2,0284 ha, welche sich im Eigentum des LKF befinden (ehem. Schipflingerfeld) und mussten jährlich rd. € 1.600,- an Zinsen bezahlt werden. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 31.600,- und besteht seit Jahren Kaufabsicht von der Gemeinde, jedoch war das Geld jeweils für andere Zwecke wichtiger.

Nach einem Gespräch mit Mag. Danzl, neuer Direktor beim LKF, wurde von diesem mitgeteilt, dass die bisherigen Zinszahlungen beim Kaufpreis nicht eingerechnet werden können, dass der Kaufpreis jedoch in 10 Jahresraten zu à € 3.160,- zinsenlos beglichen werden kann (entspricht einem m2-Preis von € 1,56!).

Nachdem diese Grundstücke für die Gemeinde evtl. als notwendige Tauschflächen von Vorteil wären, fasst der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die angeführten Grundstücke zu den vorhin angeführten Bedingungen anzukaufen.

■ **Information über Grundgrenzen in Großdorf beim Parkplatz Moa und Beschlussfassung über Regelung:**

Groder Rupert vlg. Moa in Großdorf will das alte, am Wohnhaus angebaute Futterhaus abtragen und am Wohnhaus Umbauten vornehmen. Im Zuge von Vermessungsarbeiten ist jetzt zutage getreten, dass der

Garten zwischen dem Wohnhaus und dem Parkplatz zum Großteil auf öffentl. Gut liegt (ca. 140 m2). Zustande gekommen ist das bei der Grundzusammenlegung. Erwähnt wird weiter, dass Moa im Jahre 1991 Grund für die Verbreiterung von Gemeindewegen abgetreten und dafür keine Entschädigung erhalten hat (insges. 130 m2).

Daher wird vorgeschlagen, die natürlichen Grenzen (Gartenmauer) lt. Bestandsaufnahme anzuerkennen und den Grund kostenlos zu überlassen.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig, wobei die Durchführung auf Kosten von Groder/Moa geht (Vermessung, grundbücherliche Durchführung etc.)

■ **Information über Kindergarten (Inspektion, Stützkraft):**

Lt. der Stellungnahme der Kindergartenpädagogin ist auch nächstes Jahre eine Einzelintegration notwendig und wird vom Land wieder eine Stützkraft gefördert, wenn nicht mehr als 19 Kinder im Kindergarten sind (sonst Helferin ohne Zuschuss!).

Da im kommenden Jahr nicht mehr als 19 Kinder den Kindergarten besuchen, trifft dies zu und beschließt der Gemeinderat einstimmig die Weiterführung des Kindergartenversuchs „Einzelintegration“.

Weiter wird der sehr erfreuliche Bericht über die Kindergarteninspektion von Frau Insp. Michaela Hutz dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht (alles positiv!).

■ **Kreuzigungsgruppe Großdorf und Friedhofkreuz – Angebote über Restaurierung:**

Beschlussfassung über Durchführung:

Diese wurden 1995 restauriert und weisen bereits wieder grobe Schäden auf.

Das Denkmalamt hat wiederum Angebote eingeholt (Fa. Pescoller € 7.164,-, Fa. Zingerle € 6.348,- und Fa. Artess € 6.060,-). Lt. Schreiben von Dr. Rampold, Denkmalamt, ist der schlechte Zustand nicht auf unsachgemäße Restaurierung sondern auf den Zustand des Holzes und den ungenügenden Schutz der Plastiken zurückzuführen. Zur Verbesserung des Schutzes sollten Kreuzkästen angebracht bzw. der bestehende am Friedhof vergrößert werden.

Seitens des Denkmalamtes wäre eine Subvention in der Höhe eines Drittels der Kosten möglich und wird sich vermutlich auch die Kulturabteilung in der selben Höhe an and Restaurierungskosten beteiligen. Bei der Diskussion kommt heraus, dass bei der Restaurierung vor 10 Jahren kein Hinweis auf einen schlechten Untergrund (Holz) gekommen sei und dass auch jetzt keine Garantie für die Arbeit gegeben werden kann. Sollte man vielleicht geschickte Kalser motivieren, die Korpusse zu fassen? (Material von Gemeinde + Entschädigung für die Arbeit).

Es kommt dann der Vorschlag, die Förderung von Denkmalamt und Kulturabteilung bestätigen lassen und bei entsprechender Förderung die Restaurierung von Fachkräften ausführen zu lassen.

Der Gemeinderat schließt sich diesem einstimmig an

■ **Beschlussfassung über Vergabe von Wasserleitungs- und Kanalisationsmaterial für Hoteldorf und Baulandaufschließung in Glor:**



Dazu wird informiert, dass noch nicht alle Angebote vollständig vorhanden sind, dass bei Kanal-schächten die Fa. Maier, Piesendorf, am günstigsten ist. Der Gemeinderat überträgt diese Angelegenheit an den Gemeindevorstand zur weiteren Bearbeitung (Materialvergaben, Bestellung usw.)

■ **Information über diverse Wasseranschlussgebühren:**

In Kals sind noch einige Objekte mit eigener Wasserversorgung, vielfach wurde jedoch auch der Wasseranschluss beim Kanalanschluss vorgesehen. Bei einigen ist die Eigenwasserversorgung im heurigen Winter abgefroren und haben diese dann bei der Gemeindegewässerleitung angeschlossen.

Der Gemeinderat vertritt die einhellige Meinung, dass für diese Objekte daher auch die Anschlussgebühr fällig und vorzuschreiben ist.

■ **FWP-Änderung: Gp. 2973/4 (363 m2) von Freiland in Sonderfläche Austragshaus (Simon Bauernfeind vlg. Niederarnig):**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Flächenwidmung splanänderung im Bereich einer Teilfläche des Grundstückes 2973/1 – neugebildetes Gst. 2973/4 – von dzt. Freiland nach § 41 TROG 2001 in künftig Sonderfläche Austragshaus nach § 46 TROG 2001 und die Auflage des Entwurfes am Gemeindeamt vom 04.05. bis 02.06.2005 zur allgemeinen Einsichtnahme.

■ **Schneeräumung – Kerer Hermann – Kündigung:**

Hermann Kerer hat seinen Winterdienst bei der Gemeinde gekündigt (die vertraglichen Punkte wurden eingehalten). Er hatte ja im Winter einen Unfall bei der Schneeräumung, wobei man noch von Glück im Unglück sprechen kann. Sollte jedoch kein geeigneter Partner gefunden werden, würde er noch einige Zeit aushelfen.

Der Gemeinderat beschließt, die Schneeräumung für den Bereich von Kerer auszuschreiben – Postwurf an alle Haushalte

■ **Hanser Gottfried, Großdorf 57: Stützmauerer-richtung (zT im öffentl. Weg „Wurzweg“):**

Hanser hat vor seinem Wohnhaus eine Stützmauer errichtet, welche zum Teil auf dem öffentl. Weg („Wurzweg“) liegt. Angeblich wurde ihm das vom damaligen Bgm. Bergerweiß zugesagt, schriftlich liegt jedenfalls nicht vor. Ein Fußweg (Triebweg) musste frei bleiben. Gottfried Hanser hat jetzt vom Uhl Grund für Parkplatz gekauft und will die Stützmauer in gleicher Flucht errichten.

Dazu soll eine Besichtigung an Ort und Stelle mit Bgm. und den Gemeinderatsmitgliedern von Großdorf erfolgen und zwar am Donnerstag (Christi Himmelfahrt) 5. Mai um 10.30 Uhr. Dann Entscheidung im Gemeindevorstand.

■ **Kals Buch Präsentation im Parlament:**

Der Bgm. berichtet, dass über Initiative vom Poysdorfer Bürgermeister Mag. Karl Wilfing und NR Helga Machne eine Präsentation des Kalsbuches in Wien im Parlament möglich gemacht wurde und zwar am Dienstag, 7. Juni. Das Weingut

Kalser wird mit Qualitätsweinen dabei sein und wird der sonstige Ablauf noch organisiert.

Prof. Oberwalder ist dzt. gesundheitsmäßig nicht gut beisammen, man hofft jedoch auf Besserung, dass er „sein“ Buch über Kals in Wien vorstellen kann.

■ **Fodn – Redaktion:**

GV Christoph Rud stellt sein Amt als Chefredakteur beim Fodn zur Verfügung (er wünscht sich einen Nachfolger mit mehr Elan). Die nächste Redaktionssitzung wird noch von Rud einberufen. Bgm. Unterweger dankt ihm für seine Arbeit seit Beginn des Fodn vor 13 Jahren mit damals einer Auflage von 350 Stück und heute 650 Stück. Bisher sind 29 Ausgaben + eine Sondernummer von Hoaz Stof erschienen.

Dank auch an Linder Michl für die Aufmachung des Fodn.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

11. August 2005

■ Mehrzweckgebäude Kals:

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss einer Feuer-, Leitungswasser- und Glasbruchversicherung bei der Tiroler Versicherung über eine Versicherungssumme von jeweils € 2.145.000,- mit einer Jahresprämie von € 719,96.

Weiter werden die Arbeiten für die Außenanlagen inkl. Regien an die Fa. Akit Lienz um eine Bruttosumme von € 52.814,40 als Bestbieter vergeben (eingeladen wurden 6 Firmen, angeboten haben jedoch nur 3!).

Informiert wird kurz über den Baufortschritt und weiter über viele negative Kritiken zum Gebäude, vor allem von Gästen.

Hinsichtlich der Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens für die Ausfahrt über die Pfarrgrundstücke ist man mit der Diözese noch uneins – sie verlangt ein Gutachten, in welchem eine (vermeintliche) Entwertung der Pfarrgrundstücke und der Mietwert des Lagers im MZG dargestellt wird. Als Gutachter wurde der Stadtbaumeister Jörg Maier vorgeschlagen.

■ Beschlussfassung über Vorfinanzierung (Zwischenfinanzierungskredit) der Aufschließungsstraße Großglockner Ski- und Alpinressort (Hoteldorf) und Campingplatz sowie Linksabbiegespur Unterpeischlach (Brennersiedlung):

Der Gemeinderat hat am 3. Mai 2005 eine Darlehensaufnahme in Höhe € 400.000,- bei der Hypo Alpe-Adria-Bank AG in Klagenfurt zur Zwischenfinanzierung der Kosten für die Aufschließung des Hoteldorfes und der Linksabbiegespur Unterpeischlach (Brennersiedlung) beschlossen (2,650 % Zinsen p.a. im Nachhinein fix auf die Dauer der Laufzeit bis 31.12.2006).

Ergänzend beschließt der Gemeinderat noch einstimmig den Gesamt- und Teilfinanzierungsplan für die Aufschließung des Hoteldorfes und Campingplatzes (für die Linksabbiegespur wird das Darlehen nicht in Anspruch genommen).

Die Gesamtbaukosten betragen lt. Schätzung € 750.000,-, welche durch Zuschüsse vom Land in Höhe von € 225.000,- und einem Anteilsbetrag des OHH über € 525.000,- gedeckt werden (€ 400.000,- Erschl. Beiträge und Rest OHH).

Der Gemeinderat beschließt weiter, dass vorerst die Straße nur bis zum Campingplatz gebaut wird, für welchen bereits alle Bewilligungen vorliegen (bau-, forst- und naturschutzrechtlich) und wird Koller noch im Sommer mit dem Bau beginnen. Die weitere Erschließung des Hoteldorfes mit Brücke über den Kalserbach erfolgt erst nach Auftragserteilung bzw. Baubeginn beim Hoteldorf.

Abschließend wird nochmals an-

geführt, dass die Linksabbiegespur Unterpeischlach zur besseren Erschließung der Brennersiedlung ausfinanziert ist und keine Darlehensaufnahme erforderlich macht (Gesamtkosten: € 100.000,-; Finanzierung € 50.000,- vom Land, Rest Rücklage € 35.000,- und oHH). Der Zuschuss des Landes in Höhe der halben Gesamtkosten wurde von LR Streiter und HR Müller von der Landesbaudirektion mündlich zugesichert.

■ Beschlussfassung über die Gewährung von Baukostenzuschüssen und Bauholzspenden:

Der Gemeinderat gewährt an Bauwerber nach Vorschreibung der Erschließungsbeiträge Baukostenzuschüsse in einer Gesamthöhe von € 17.930,24 und Bauholzspenden von € 3.520,-

■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung vom 11.07.2005:

Der Bericht wird dem GR zur Kenntnis gebracht. Die angeführten Voranschlagsüberschreitungen in Höhe von € 13.870,04 werden einstimmig genehmigt.

■ Aussprache Winterdienstangelegenheiten:

Wie beschlossen, wurde auf Grund der Verletzung von Hermann Kerer der Winterdienst in dessen Bereich Burg, Großdorf und Kalser Glocknerstraße ausgeschrieben, was jedoch keine positive Rückmeldung erbrachte.

Es gibt jedoch Gespräche und sollten tragbare Lösungen zustande kommen.

■ Ansuchen um



Bedarfszuweisungen für das Jahr 2006:

Die Ansuchen sind bis 15. September zu stellen und sollen folgende Projekte bedient werden: Plattnerweg, Mehrzweckgebäude und Asphaltierungen/Gemeindestraßenanierungen.

Als zukünftige Vorhaben werden die Errichtung von Urnengräbern am Friedhof und die Sanierung/Neugestaltung des Gemeindesaales angeführt.

■ Beschlussfassung über Weiterführung des Kindergartenversuchs „Einzelintegration“ im Beschäftigungsjahr 2005/06:

Lt. einem Schreiben der BH Lienz wird der Versuchsplan zur Weiterführung des Kindergartenversuches „Einzelintegration“ im Beschäftigungsjahr 2005/06 weiter genehmigt.

Bei der Kindergarteninspektion wurde der Leiterin und der Helferin sehr gute Arbeit bestätigt. Die Wiederanstellung von Warscher Sonja als Stützkraft für das kommende Beschäftigungsjahr wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

■ Stellungnahme der Gemeinde zum Entwurf einer Verordnung der Landesregierung über die Bildung von Planungsverbänden:

Vom wurde der Entwurf einer Verordnung über die Bildung von Planungsverbänden und über die Erlassung einer Satzung für diese Gemeindeverbände zur Stellungnahme übermittelt. Nach diesem Entwurf sind in Osttirol 3 Planungsverbände vorgesehen und käme Kals zum

Planungsverband 32 Matrei und Umgebung-Deferegggen-Kals mit den Gemeinden Hopfgarten i.D., Kals am Gr., Matrei i.O., Prägraten am Gr., St. Jakob i.D., St. Johann i.W., St. Veit i.D. und Virgen.

Dzt. sind in den Bezirken Regionen – Kals als eigene Region 39 – sonst meist mehrere Gemeinden beisammen (Deferegggen, Matrei-Virgen-Prägraten usw.).

Weiter gibt es bezirkswweit Gemeindeverbände – Krankenhaus, Altenheime, Bausachverständiger – Abwasserverbände – warum nicht auch nur einen Planungsverband für ganz Osttirol?

Der Gemeinderat spricht sich für die Bildung von nur einem Planungsverband für ganz Osttirol aus. Sollte dies nicht möglich sein, soll die Gemeinde Kals in den Planungsverband Lienz und Umgebung einbezogen werden.

■ Information an den Gemeinderat lt. TROG über die Baulandbilanz in der Gemeinde:

Entsprechend dem Tiroler Raumordnungsgesetz 2001 ist alle 5 Jahre, beginnend mit 2000, eine nach Widmungsarten gegliederte Zusammenstellung über das Flächenausmaß der während der vorangegangenen 5 Jahre als Bauland, Sonderflächen und Vorbehaltsflächen gewidmeten und während dieses Zeitraumes allenfalls in Freiland rückgewidmeten Grundstücke vorzulegen.

Dzt. sind 36,9950 ha als Bauland gewidmet. Davon sind 24,6520 ha bebaut und 12,3430 ha unbebaut. Als Sonderflächen sind 23,1830 ha gewidmet und davon 18,5530 ha bebaut.

■ Hauptsschulsprengel:

Dazu ist von Unterpeischlach ein Antrag gekommen und zwar auf Angleichung an den VS-Sprengel – östlich vom Kalserbach VS St. Johann i.W. bzw. HS Lienz-Nord.

Der Gemeinderat kann diesem Antrag nicht zustimmen (Erhalt unserer Hauptschule)

■ Wetterstation von Meteomedia:

Die Fa. Meteomedia GmbH in Wien hat ein Angebot über eine Wetterstation vorgelegt. Für uns ist jedoch kein Bedarf, da bereits eine vom Lawinenwarndienst besteht.

■ Infotafel elektronisch von Fa. CSM:

Die Fa. CSM, Villach, hat eine elektronische Anzeige- und Informationstafel vorgestellt und ein Angebot übermittelt, welches dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wird. Dzt. besteht jedoch kein Interesse!

■ Altes Unterlesacher Wasser:

Die Quelle auf Grundstück von Oberlohr Michael Amraser wurde neu gefasst und saniert und wird ein neuer Quellschacht gesetzt. In weiterer Folge soll dann die Ableitung in den Unterlesacher Hochbehälter erfolgen (nach Projekterstellung und wasserrechtlicher Bewilligung).

■ Unterpeischlach – Dammweg zum Haus Sportland und Hängesteg über Kalserbach:

Der Zufahrtsweg zum Haus Sportland soll vom öffentl. Wassergut in das Gemeindegut



Wege und Plätze kostenlos übereignet werden. Die verbleibenden Restflächen zwischen Weg und den Privatgrundstücke müsste jedoch um einen Preis von € 18,- pro m² gekauft werden. Mit den betroffenen Grundbesitzern wären noch weitere Verhandlungen zu führen.

Beim Hängesteg über den Kalserbach ist das Geländer (Maschengitter) teilweise stark beschädigt und beschließt der Gemeinderat die Reparatur. (ca. 90 m Maschendraht werden gebraucht).

■ **Kalsbuchpräsentation in Wien:**

Bgm. Unterweger berichtet über die Präsentation des Kalsbuches im Parlament: die Einladungen erfolgten über Parlamentsklub (inkl. Portokosten), das Weingut Kalser hat großzügig Wein gespendet und es war ein sehr großer Andrang (viele Osttiroler in Wien, Kalser Gäste, Parlamentarier usw)

■ **Mehrzweckgebäude:**

GR Linder Michael regt an, dem Mehrzweckgebäude einen Namen zu geben. Gedanken machen!!!

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

10. November 2005

■ Mehrzweckgebäude Kals:

Dzt. sind die Außenanlagen in Arbeit, nächste Woche soll asphaltiert werden (Parkplatz 4 cm, Kanalschächte aufkeilen, nächstes Jahr noch 3 cm Asphalt); Feuerwehr, Bergrettung und Bergwacht können in den kommenden Wochen ihre Räumlichkeiten beziehen. Negativ aufgefallen ist die Stützmauer beim Feuerwehreingang (sollte schräg errichtet werden). Das Infopavillon neben dem Widum kommt nicht. Allgemein ist die Kritik seit Fertigstellung der Fassade weniger geworden.

Die Angelegenheit Dienstbarkeit FW-Ausfahrt ist soweit abgeschlossen: das Gutachten von Stadtbaumeister Maier liegt vor und ist zu Ungunsten von Pfarre (Diözese) ausgegangen. Die Diözese wurde aber im Vorhinein schon darauf aufmerksam gemacht. Alles hat einen großen Zeitverlust gebracht und enorme, nicht notwendige Kosten verursacht (Gutachten, Vermessung usw.).

■ Beschlussfassung über Grundtausch mit Wibmer Hermann vlg. Weger:

Der Gemeinderat genehmigt einen Grundtausch mit Wibmer Hermann, der anlässlich der Kanalisierung in Oberpeischlach 3 m² abgegeben hat und Naturalersatz wünscht. Die Fläche erhält er hinter seinem Futterhaus vom alten Weg.

■ Spielplatz Oberpeischlach:

Beschlussfassung Beitrag der Gemeinde:

Georg Wibmer hat in Oberpeischlach auf Wegergrund einen Spielplatz errichtet (oberhalb vom Wohnhaus Ludwig Wibmer). Als Absicherung ist ein entsprechender Zaun notwendig und werden die Materialkosten von der Gemeinde getragen. Ebenso kauft die Gemeinde Spielgeräte (bleiben im Eigentum der Gemeinde).

Die Arbeiten werden von Wibmer Georg erledigt, der dann auch den Platz betreut.

■ Verbindungsstraße OSG-Siedlungshäuser-Hanserweg: Übertragung in das öffentliche Gut, Wege und Plätze – Grundablöse:

Diese Angelegenheit wurde noch von Johannes Huter vlg. Hanser vor seinem Tod geregelt und zugestimmt und beschließt der Gemeinderat eine Ablöse von € 2,50 / m².

■ Bericht des Überprüfungsausschusses über die Kassenprüfung:

Der Überprüfungsausschuss hat am 5.11.2005 eine Kassenprüfung vorgenommen und bringt Michael Linder den Bericht vor. VA-Überschreitungen in Höhe von € 54.427,95 – werden erläutert und genehmigt.

■ Aussprache Winterdienstan gelegenheiten

Regelung mit Kerer Hermann/ Bergerweiß Christian:

Kerer Hermann verleiht Traktor mit Räum- und Streugeräte und Bergerweiß Christian würde fahren. Eine Vollkaskoversicherung ist abzuschließen und ist an Kerer eine Pauschale von € 2.000,- - für Wartung und Splittdeponie zu zahlen (Kerer wartet Traktor und Geräte). Die Entlohnung für Gerät und Fahrer erfolgt nach den Maschinenringtarifen.

Der Gemeinderat stimmt dem zu und wir können froh sein, dass so etwas zustande gekommen ist!!!

Holaus Alois fährt weiter mit der Schneefräse, würde auch Schneeriegel wegfräsen und damit die Fahrbahnen verbreitern. Er braucht aber Auftrag dazu bzw. Informationen der Schneeräumer.

Zum Schneeabtransport aus den Ortschaften (vor allem in Großdorf) wird erwähnt, dass im vergangenen Winter einmal nicht sofort geliefert wurde, es dann geregnet hat und dann war natürlich wieder alles gefroren und vereist. Geräteschäden und ein wesentlich höherer Zeitaufwand waren die Folge. In Zukunft sollen die Zuständigen jeweils selber entscheiden (nicht auf das Volk hören!)

■ Behandlung von diversen Ansuchen um Spenden:

Der Tiroler Gemeindeverband hat zur Schadensbehebung anlässlich der Hochwasserkatastrophe in angeregt, € 2,-/EW zu spenden, welches der Gemeinderat genehmigt. Auch Kalser FW-Männer waren in Nordtirol im Einsatz.

Antrag von Frau Ginkel, lang-



jährige Gäste bei Rogl Heini für Feuer & Eis-Aufführung in Berlin: die Werbewirksamkeit wäre sicher sehr groß und könnte sich die Gemeinde bei Begleitungen beteiligen (Handwerksladen, Kreativwerkstatt...)

Der Tiroler Schützenbund schafft eine neue Landesfahne an und können diverse Fahnnägel von klein Gold bis Lorbeer zum Preis von € 25,-- bis € 250,-- erworben werden: € 25,-- werden genehmigt.

Der Antrag der Ministranten, den bisherigen Beitrag für die Jungschar € 200,-- an sie zu gewähren, wird genehmigt, nachdem die Jungschar dzt. nicht mehr besteht.

Der Rumänienhilfsaktion „Tirol für Tirol“ werden € 50,- gewährt.

■ **Gründung Wasserverband Osttirol: Genehmigung der Statuten:**

Der Gemeinderat stimmt der Gründung des Gemeindeverbandes Wasserverband Osttirol und den vorliegenden Statuten zu. Zweck ist die Instandhaltung der Interessentengewässer und deren Überschwemmungsgebiete einschließlich deren Räumung.

Jede Gemeinde ist nach Länge der Flussstrecken beteiligt, Kals am höchsten mit über 12 %. Die Geschäftsführung liegt beim BBA und sind jährlich Beiträge zu leisten, die dann vor allem für Sofortmaßnahmen verwendet werden.

Am Beispiel Hochwasserschaden am Kalserbach zwischen Großdorf und Burg im Sommer 2004 wird aufgezeigt, das die Gemeinde alles vorfinanzieren musste und wurde erst jetzt das Geld zurückerstattet (abzüglich I-Beitrag). Dies wäre in Zukunft nicht mehr der Fall.

■ **Ansuchen KW Oberlohr OEG um Dienstbarkeit für Stromdurchleitung im Bereich Glor:**

Der Gemeinderat genehmigt die Leitungsführung durch Gemeinewege für die Oberlohr OEG, welche ein weiteres Kraftwerk am Ködnitzbach errichten will und eine Leitungsführung bis zum Gittermast hinter Schule erforderlich ist.

■ **Bergführerverein Kals – Antrag auf Bereitstellung des ehemaligen Zementlagers im Gemeindehaus Ködnitz 14 als Kletterraum:**

Wenn die Feuerwehr ins neue Haus umzieht, werden die Räume in Ködnitz 14 frei. Die Bergführer wollten schon lange eine Klettermöglichkeit schaffen und würde sich nun das ehemalige Zementlager anbieten (vor allem für die jungen Bergführer und Anwärter!)

Mit den Bergführern soll nochmals geredet und die Räume hinsichtlich ihrer Eignung besichtigt werden.

■ **Tiroler Waldordnung 2005-Forsttagsatzungskommission: Neubestellung eines Ersatzmitgliedes:**

Lt. Tiroler Waldordnung ist ein Ersatzmitglied für den Bürgermeister im Falle seiner Verhinderung zu nennen.

GR Alois Halaus wird für dieses Amt namhaft gemacht (jetzt sind nur mehr 3 Personen in der Forsttagsatzungskommission).

■ **Kriegerdenkmal neu gestaltet**

Lobend wird erwähnt, dass die

Krieger-Gedächtniskapelle am Friedhof renoviert wurde: die Gusstafeln mit den Namen der Gefallenen und Vermissten wurde restauriert und sieht wieder wie neu aus. Eine neue Tafel wurde angebracht, auf welcher der Bombenopfer unseres Dorfes, aller Soldaten, die am Krieg beteiligt waren sowie jener Menschen, die durch den Krieg Leid erfahren mussten, gedacht wird. Die Kosten hat die Kriegsgräberfürsorge übernommen, die Malerei die Gemeinde.

■ **Maschinenring-Leasingarbeiter:**

Da die Gemeindearbeiter mehr als ausgelastet sind und auf Grund noch im Herbst dringend zu erledigender Arbeiten wurden Josef Bauernfeind und Robert Wibmer über den Maschinenring angestellt (waren im Sommer beim Kraftwerksbau Lesachbach beschäftigt). Fertiggestellt wurde bereits die Bürgerbrücke und sind dzt. Kanal- und Wasserleitungsbau Glor in Arbeit, Kabelverlegung usw.

■ **Hanser Ingrid u. Hannes, Ködnitz 17 – Zubau:**

Diese planen einen Zubau (Heizraum, Holzlager) mit Autoabstellplätzen darauf. Da ein Teil dieser in der Abstandsfläche zur Gemeindeparzelle liegt, erfordert dies die Zustimmung der Gemeinde als Nachbargrundbesitzer zur Begehrbarkeit innerhalb der Abstandsfläche.

Der Gemeinderat genehmigt dies.

■ **Straßenbeleuchtung:**

In Großdorf sind 2 neue Straßenlampen von AE und AEG zur Probe aufgestellt – wegen



Anscheinen der Häuser!!!

Neue Angebote: Das E-Werk Hopfgarten bringt nochmals ein Angebot über Leuchten und soll dann der GV entscheiden.

Die Wolf- und AE-Leuchten sollen aus den Ortschaften heraus (ins Freiland) und neue hinein.

■ Info Hoteldorf:

Dazu wird berichtet, dass es Probleme bei der Prospektierung gegeben hat, dass eine Nachbesserung bei den Häusern notwendig war, dass aber bis Weihnachten alles abgeklärt und positiv abgeschlossen sein soll.

Die Zufahrtsstraße ist bis zum Campingplatz errichtet, ein Teil ist noch auszukoffern und Telefon- und Straßenbeleuchtungskabel zu verlegen.

■ Leitschienen:

Als Sicherungsmaßnahmen bei Gemeindestraßen sollen Leitschienen/Leitplanken an folgenden Stellen angebracht werden:

Beim Fritz – Zufahrt Golliseller – (Kalser Glocknerstraße beauftragt), bei der Bürgerstraße hinter dem Haus von Martin Rogl, unterhalb vom Schneider und oberhalb der Brücke.

■ Info Bergbahnen:

Die Zahlen vom Sommer ergaben ein Minus von 14 % gegenüber 2004. Für den Winter werden 2 gebrauchte Pistengeräte von Sölden zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Kündigung von Franz Rogl wurde das Bergrestaurant Blauspitz an Christian Oberlohr verpachtet.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

14. Dezember 2005

■ Flächenwidmungsplan der Gemeinde Kals am Gr.: Beschlussfassung über die Auflegung des 2. Entwurfes gem. § 64 TROG (verkürzte Auflagefrist):

Während der Auflage des 1. Entwurfes des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet vom 7. Juli bis 5. August 2004 sind 3 Stellungnahmen eingelangt, die zwischenzeitlich abgeklärt wurden

Weitere Änderungen (bzw. Korrekturen) gegenüber der Erstauflage wurden von Amts wegen nach Absprache mit dem örtlichen Raumplaner vorgenommen und vom Gemeinderat beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt weiter einstimmig, den dahingehend geänderten 2. Entwurf des Flächenwidmungsplanes für das gesamte Gemeindegebiet Kals am Gr. gem. § 64 Abs. 4 des TROG 2001, LGBl.Nr. 93/2001 idGF., in der Zeit vom 19. Dezember 2005 bis einschließlich 3. Jänner 2006 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Kals am Gr. zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen (verkürzte Auflagefrist).

Personen, die in der Gemeinde Kals am Gr. ihren ordentlichen Wohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

■ Mehrzweckgebäude Kals: Beschlussfassung über Anschluss an die Fernwärme (Regionalenergie Osttirol):

Das Mehrzweckgebäude wird auch an die Fernwärme angeschlossen und wurde von der Regionalenergie Osttirol der Wärmeliefervertrag zur Unterfertigung übermittelt. Die Anschlussgebühr beträgt € 5.500,- exkl. MWSt. und der Wärmeenergiepreis dzt. € 61,30 je Megawattstunde. Für den Anschluss wird voraussichtlich vom Land noch die Nahwärme-Einstiegsprämie in Höhe von € 1.700,- gewährt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Anschluss des MZG an die Fernwärme zu den vorhin angeführten Bedingungen.

■ Kraftwerk Lesachbach: Beschlussfassung über Ablöse der Dienstbarkeiten (einmalig oder jährlich):

Der Bau ist nun abgeschlossen und das Werk in Betrieb. Als Grundlage für die Ablöse der Dienstbarkeiten wurde der Naturbestandsplan von DI Neumayr vom 7.9.2005 herangezogen. Von der Gemeinde sind die Gste. 4202 und 4204 betroffen und verläuft dort die Druckleitung auf einer Gesamtlänge von 180,94 m. Die Ablösepreise wurden geschätzt (amtliche Preise) und beträgt die Ablöse für die Gemeinde jährl. € 497,- bzw. einmalig € 14.475,25. Vorgeschlagen wird eine einmalige Ablöse vor – mit

dem Betrag ist auf einmal mehr zu machen, als mit jährlich rd. 500,- €. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die einmalige Ablöse der Dienstbarkeiten.

In diesem Zusammenhang informiert Bgm. Unterweger über ein geplantes weiteres Kraftwerk am Dorferbach und zwar das TIWAG-Projekt bis Unterburg (außerhalb Sportplatz): dieses Projekt wäre zu bekommen und die Kals Energie zeigt Interesse (Kosten?). Es müsste eine neue KW-Ges. gebildet werden, da eine Privatperson nicht mehr mitmacht. Als Beteiligung wird vorgeschlagen: Großgl. Bergbahn-Schiliftges. 75 % und die beiden Privaten je 12,5 % (die Gemeinde ist zu über 80 % an der Großgl.Bergb. beteiligt). Ein Gemeinderat spricht sich für viele Gesellschafter aus und sollte man auch andere etwas verdienen lassen. Beim KW Lesachbach seien Private „auswaggoniert“ worden – warum? Dem entgegnet der Bgm. und klärt die Sache auf.

Die Leistung des Kraftwerkes soll 2,5 MW betragen, die Jahresleistung 12,5 GWh. Das Vorprüfungsverfahren wurde bereits eingeleitet und sollte schon im Vorfeld abgeklärt werden, welche Chancen das Projekt hat, um nicht unnötige Kosten zu verursachen und dann kommt doch nichts.

Der Gemeinderat beschließt, in diese Richtung zu gehen

■ Beschlussfassung über Änderung bei Steuern, Gebühren, Abgaben:

Dazu werden die einzelnen Steuern und Gebühren vorgetragen und werden einstimmig folgende Erhöhungen vorgenommen:

Hundesteuer

€ 37,-- wird erhöht auf 40,--

Wasserbenutzungsgebühr:



€ 0,65 pro m³ Wasser auf € 0,68 pro m³ (+ 4,62 %) bzw. € 0,28 pro Punkt; inkl. 10 % MWSt.

Kindergartenbeitrag:

€ 28,- je Kind und Monat auf € 30,-
- ab Herbst 2006!

Alle übrigen Steuern und Gebühren werden gleich gehalten bzw. bereits im höchstmöglichen Ausmaß eingehoben – Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Erschließungskosten ...

**■ Vorbesprechung
Voranschlag 2006:**

Der Entwurf des Voranschlages wird vollinhaltlich vorgetragen und werden bei einzelnen Posten Fragen gestellt bzw. diskutiert.

Einmalige Ausgaben wurden auf allernotwendigste Vorhaben eingeschränkt bzw. werden solche über den a.o.HH abgewickelt.

Der ordentliche Haushalt sieht Ausgaben und Einnahmen von je € 2.443.600,- vor.

Der ao. Haushalt beläuft sich auf Einnahmen und Ausgaben von je € 1.076.000,- und zwar Zufahrt Ski- u. Alpinressort € 750.000, Plattnerweg 26.000, Kanal 70.000 und Mehrzweckgebäude KEG 230.000.

**■ Grunddienstbarkeiten
Roanerkauf (Alm und Wald
an Berger Johann, Zöttl):**

Johann Berger vlg. Zöttl erwirbt von den Ehegatten Heinrich und Ursula Mache vlg. Roaner u.a. die Gste. 2105 und 2111/1 je Wald. Die ggst. Waldgrundstücke sind belastet durch Dienstbarkeiten Weide usw. zugunsten der Gemeinde Kals. Da die Hinzuschreibung der Dienstbarkeiten im Rang nach dem Pfandrecht des LKF erfolgt und somit diese Dienstbarkeit eine theoretische Schlechterstellung erfährt,

bedarf es hiezu der Zustimmung durch die Buchberechtigte = Gemeinde.

Der Gemeinderat genehmigt dies einstimmig.

■ Silvesterparty in Großdorf:

Auf dem Parkplatz in Großdorf vor Krone/Sport Michl soll wieder eine Silvesterparty veranstaltet werden. Feuerwerk ist keines geplant und sollte noch eine Besprechung mit den Veranstaltern und unmittelbaren Nachbarn und Vertretern der Gemeinde stattfinden. Gebeten wird um das Zusammenräumen am Neujahrsmorgen durch Gemeinde- und TVB-Arbeiter, welches der Gemeinderat genehmigt.

Angeregt wird, die Party sollte überhaupt auf den Liftparkplatz beim Zöttl verlegt werden (aus Sicherheitsgründen).

**■ Alpenverein – Broschüre
kleine und feine
Bergsteigerdörfer
– Neuauflage:**

Kals sind in dieser Broschüre mehrere Seiten gewidmet und erfolgt wieder eine Neuauflage, wofür ein Regiebeitrag erbeten wird.

Der Gemeinderat gewährt € 400,-

**■ Parkplatz Lucknerhaus
– Kalser Glocknerstraße:**

Der Parkplatz am Ende der Kalser Glocknerstraße befindet sich auf öffentl. Wassergut. Erforderliche Verbauungsmaßnahmen mit Kosten von ca. € 100.000,- (50 % von Kals zu leisten) sind dort aber nicht möglich. Der Grund soll ins öffentl. Gut Wege und Plätze übernommen werden und wurde ein Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Republik Österreich und der Gemeinde Kals, zur Unterfertigung

übermittelt. Der Kaufpreis beträgt € 4.354,- (€ 0,50 pro m² bei einem Ausmaß des Kaufgrundstücks von 8.708 m²) und sollte daher der Grund von der Gemeinde gekauft werden (dafür dann bei den I-Beiträgen zurückhaltender sein!).

Der Gemeinderat stimmt diesem einhellig zu.

■ Straßenbeleuchtung:

Wie schon bei der letzten Sitzung beschlossen, hat das EWH ein weiteres Angebot über Lampen der Fa. Siteco vorgelegt und gefallen diese Leuchten am besten. Auch kostenmäßig liegen sie sehr gut: Siteco Pilzleuchte Standard € 648,79, mit konischem Mast € 775,99, Fa. AEG ohne Lamellen (Musterleuchte am Dorfplatz bei der Pfarrkirche) € 811,20,-, Fa. AEG mit Lamellen (Musterleuchte bei Tirolerhof) € 990,- und Fa. AE (Musterleuchte ebenfalls bei Tirolerhof) € 627,12. Der Gemeinderat entschließt sich einstimmig für die Siteco Pilzleuchte und sollen 15 Stück bestellt werden. Frei werdende Wolf- und AE-Leuchten sollen in Richtung Cafe Tyrol aufgestellt werden.

**■ Jagd/Nationalpark
– Agrargemeinschaften:**

Dazu informiert Bgm. Unterweger: ÖAV beteiligt sich mit seinen Flächen am NP für die Intern. Anerkennung. ÖAV verlangt Jagdpacht ab 2006 (ca. 16.000,- €) - für Bauern bleiben nur mehr 48.000,- (bisher 58.000,- ohne Indexerhöhung)

NP hat mit Jagdverein über Jagdruheflächen verhandelt und ein Entschädigungsmodell erarbeitet. Wenn heuer noch ein Vertragsabschluss zustandekommt, werden für heuer noch die gesamten Entschädigungen bezahlt (insges.



rd. € 30.000,-). Mit dem Jagdverein wurde Einigung erzielt und will der NP gleich auf die nächste Pachtperiode ausdehnen (bis 2020). Die Agrargemeinschaften müssten Beschluss fassen, dass sie bei der nächsten Verpachtung 2010 keine Feststellung einer Eigenjagd anstreben. Der Jagdverein würde die Entschädigung für Jagdruheflächen den Grundbesitzern weitergeben und würde dann der Jagdpacht fast ausgeglichen.

Er informiert weiter über internat. Anerkennung, NP-Marketing, Geldfluss vom Land.

■ **Rud Christoph – langjähriger Fodn-Chefredakteur:**

Dank von Bgm. für seine langjährige Tätigkeit und als kleine Entschädigung wird ihm ein Einkaufsgutschein überreicht.

Ende der Sitzung



GEMEINDERATSITZUNG

29. Dezember 2005

■ Einfahrt Unterpeischlach – Antrag auf Linksabbiegespur

Warscher Christoph, Unterpeischlach 7, hat einen Antrag (unterschrieben vom Großteil der Unterpeischlacher Bevölkerung) auf Errichtung einer Linksabbiegespur eingebracht (Verkehrsunfall mit Schulkind in der letzten Woche). Ein gleichlautendes Schreiben ist auch an BBA gegangen. Bgm. Unterweger hat DI Brunner bereits angerufen: Antrag formulieren und in die Wege leiten.

■ Beschilderung bei Kreuzung Großdorf-Burg:

Entwurf von Straßenmeister bzw. Fa. Itec Kaltenhauser – auch Betriebe in Großdorf angeführt und mit diesen abgeklärt. Einige Korrekturen sind vorzunehmen. Kosten ca. € 4.000,-, sollen Betriebe mitzahlen? Vorschlag: Finanzierung durch Gemeinde als Anerkennung der Betriebe! Der Gemeinderat genehmigt das.

■ Kletterraum Bergführer – Kostenvoranschlag:

Die dzt. geschätzten Kosten betragen € 26.000,- ! Ein weiterer Kostenvoranschlag wird noch vorgelegt, der angeblich wesentlich günstiger sein soll.

■ Friedhof – Anfragen:

Urnenfriedhof: Dazu wird angefragt, ob der Auftrag bereits verge-

ben ist. Der Bgm. verneint dies und hat diesbezüglich mit STRABAG, Wiesflecker und Bergmeister eine Besichtigung stattgefunden und wurde ein Projekt (Fotomontage) vorgelegt – Kosten (ca. € 7.000,- Baumeister-/Betonarbeiten). Dzt. ist jedoch noch nichts Konkretes!!! Wenn, dann sind weitere Angebote einzuholen und ist diese Angelegenheit dann sowieso im Gemeinderat zu beschließen.

Glocknerfriedhof: Dazu wird vorgebracht, dass dieser nicht mehr sehr schön sei und gäbe es dazu einen Vorschlag – es geht um das Ersatz-Glocknerkreuz, gezimmert von Toni Gliber, welches dort aufgestellt werden sollte, mit Überdachung etc. Es sollen die Vorstellungen bekannt gegeben

werden und wird man sich dann noch darüber unterhalten. Zum Glocknerfriedhof wird noch angeführt, dass dieser im Sommer renoviert/ausgebessert wurde.

■ Beschlussfassung Voranschlag für das Jahr 2006 und des mittelfris- tigen Finanzplanes für die Jahre 2007 bis 2009:

Der VA-Entwurf für das Jahr 2006 wurde in der Zeit vom 1.12. bis einschließlich 15.12.2005 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt und wurden keine schriftlichen Einwendungen vorgebracht.

Nachdem bei der letzten Sitzung am 14.12.2005 der Voranschlag bereits vollinhaltlich dem Gemeinderat vorgetragen wurde, werden nur mehr die Änderungen bzw. Ergänzungen mitgeteilt und wird der Voranschlag 2006 und die Mittelfristpläne 2007 bis 2009 vom Gemeinderat einstimmig wie folgt beschlossen:

VORANSCHLAG (Haushaltsplan) 2006

Der Voranschlag 2006 wurde vom Gemeinderat einstimmig in seiner Sitzung vom 29.12.2005 wie folgt festgesetzt:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haush.	€ 2.737.600,-	€ 2.737.600,-
Außerordentl. Haush.	€ 1.371.000,-	€ 1.371.000,-
Gesamthaushalt	€ 4.108.600,-	€ 4.108.600,-

Der Voranschlag gliedert sich wie folgt:

Ordentlicher Haushalt (darin sind sämtliche wiederkehrende Leistungen angeführt):

Post 0: (Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung – Gewählte Gemeindeorgane, Hauptverwaltung, Gemeindezeitung, Standesamt u. Staatsbürgerschaft, Amtsgebäude, Bauverwaltung, Partnergemeinden, Verfügungsmittel, Pensionen, Personalaus- u. -fortbildung)

Einnahmen: € 11.500,- Ausgaben: € 231.300,-



Post 1: (Öffentliche Ordnung und Sicherheit – Bau- u. Feuerpolizei, Gesundheitspolizei, Veterinärpolizei, Flurpolizei, Feuerwehrwesen, Brandbekämpfung u. –verhinderung, Landesverteidigung)

Einnahmen: € 23.700,- Ausgaben: € 74.900,-

Post 2: (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft – Volks-, Haupt-, Sonder- u. Polytechnische Schule, Berufsschule, Kindergarten, Außerschulische Jugendberufshilfe, Sportplatz, Wintersportanlagen, Zuwendungen an Sportvereine, Bücherei)

Einnahmen: € 44.900,- Ausgaben: € 207.500,-

Post 3: (Kunst, Kultur und Kultus – Ausbildung in Musik, Förderung der Musikpflege, Musikpavillon, Heimatmuseen, Ortsbild-Chronik, Denkmalpflege, Ortsbildpflege, Zuwendungen Kulturvereine, Rundfunk, Kulturpflege, Kirchliche Angelegenheiten)

Einnahmen: € 27.300,- Ausgaben: € 117.700,-

Post 4: (Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung – Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Altenheim, Heimhilfe, Zuwendung Sozialvereine, Jugendwohlfahrt, Familienpolitische Maßnahmen, Wohnbauförderung)

Einnahmen: € 1.700,- Ausgaben: € 113.700,-

Post 5: (Gesundheit – Medizinische Bereichsversorgung, Hebammendienst, Schulgesundheitsdienst, Ordination, Natur- und Landschaftsschutz, Rettungsdienste, Warndienste, Bezirkskrankenhaus, Landeskrankenhaus, Krankenanstaltenfonds)

Einnahmen: € 000,- Ausgaben: € 167.200,-

Post 6: (Strassen- u. Wasserbau, Verkehr – Gemeindestrassen, Bundesflüsse, Wildbäche bzw. Wildbachverbauung, Straßenverkehr, Beiträge Post)

Einnahmen: € 40.600,- Ausgaben: € 147.800,-

Post 7: (Wirtschaftsförderung – Land- u. Forstwirtschaft, Fremdenverkehr, Handel, Gewerbe u. Industrie)

Einnahmen: € 000,- Ausgaben: € 47.300,-

Post 8: (Dienstleistungen – WC-Anlagen, Straßenreinigung, Park- u. Gartenanlagen, Kinderspielplätze, Straßenbeleuchtung, Friedhof, Öffentliche Waage, Grundbesitz, Waldbesitz, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung, Wohn- u. Geschäftsgebäude, Seilbahn)

Einnahmen: € 756.300,- Ausgaben: € 850.100,-

Post 9: (Finanzwirtschaft – Verwaltung Finanzen, Geldverkehr, Rücklagen, Gemeindeabgaben, Ertragsanteile, Landesumlage, Katastrophenfondsgesetz)

Einnahmen: € 1.831.600,- Ausgaben: € 780.100,-

Außerordentlicher Haushalt (darin sind alle größeren einmaligen Leistungen enthalten):

Post 6: (Strassen- u. Wasserbau, Verkehr) Errichtung Zufahrt Ski- u. Alpinresort

Einnahmen: € 750.000,- Ausgaben: € 750.000,-

Errichtung Güterweg Plattner

Einnahmen: € 26.000,- Ausgaben: € 26.000,-

Post 8: (Dienstleistungen) Abwasserbeseitigung

Einnahmen: € 70.000,- Ausgaben: € 70.000,-

Zuschuss Gemeinde Kals Immobilien KEG

Einnahmen: € 525.000,- Ausgaben: € 525.000,-

Anmerkung zu den außerordentlichen Vorhaben: Diese müssen immer ausgeglichen werden. D.h. das der für den Haushaltsausgleich benötigte Betrag durch den ordentlichen Haushalt erwirtschaftet werden muss.

Abschließend noch ein paar Eckdaten:

Gesamtschuldenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2006: € 3.134.700,- (zum 01.01.2005: € 3.314.800,-).

und gliedern sich diese wie folgt:

	01.01.2006	01.01.2005
Sanierung Schulgebäude:	€ 130.400,-	€ 146.200,-
San. Gde.Haus Ködn. 14:	€ 000,-	€ 24.400,-
Wasserversorgungsanl.:	€ 87.600,-	€ 119.100,-
Abwasserversorgungsanl.:	€ 2.916.700,-	€ 3.025.100,-

Rücklagenstand der Gemeinde Kals am Großglockner zum 01.01.2006: € 56.990,68 (zum 01.01.2005 € 84.883,83)

Die Gesamteinnahmenrückstände belaufen sich auf € 127.065,41, worin die Abgabenertragsanteile Dezember 2005 in Vorschreibung enthalten sind, welche jedoch erst im Jänner 2006 überwiesen bzw. in Abstattung gebucht wurden.

Die Gesamtausgabenrückstände betragen € 14.371,80, welche sich aus diversen Beiträgen lt. Abgabenertrags anteilaufstellung Dezember 2005 (analog den Einnahmenrückständen), welche im HH-Jahr 2005 lediglich in Vorschreibung verbucht werden konnten (Zahlung-Abstattung 2006).

Der Gesamtschuldenstand zum 31.12.2005 beträgt € 3.134.724,17.

An Rücklagen sind zum 31.12.2005: € 56.990,68 vorhanden.

Der Bgm.Stv. dankt dem Bgm. für seine Arbeit. Ebenso bedankt sich Bgm. Unterweger beim Gemeinderat für das Vertrauen und die Mitarbeit. Besonderen Dank spricht er dem Bgm.Stv. für dessen Vertretungen im Laufe des Jahres aus sowie den Gemeindebediensteten.